

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Beim Pflegezentrum Odenwald hat Raluca Suciuc ihre einjährige Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen.
 >> Seite 2



Integration durch Sprachförderung

Gute Deutschkenntnisse sind oft der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. Hier setzt die Maßnahme „MInA – Migranten-Integration in Arbeit“ an.
 >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 441 / 15. Mai 2026

Mobilität

Odenwaldkreis setzt auf E-Mobilität

Ladepark eröffnet – Transformation im ÖPNV nimmt weiter Fahrt auf

VON KONSTANTINA KOCH

Michelstadt. Mit der feierlichen Eröffnung des ersten E-Ladeparks für Busse im Odenwaldkreis setzt die Region einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr. Das Michelstädter Busunternehmen Wissmüller hat die Anlage mit zwölf Ladesäulen und insgesamt 23 Ladepunkten in kurzer Zeit realisiert. Gefördert wurde das Projekt durch das Land Hessen.



Hand in Hand für die Transformation von fossilem hin zu E-Antrieb und Klimaschutz im Odenwaldkreis: Landrat Frank Matiaske (r.) und Alexander Wissmüller eröffnen den neuen Ladepark auf dem Omnibusbetriebshof der Firma Wissmüller in Michelstadt.
 Foto: Konstantina Koch, Kreisverwaltung

Zur Eröffnung vergangene Woche, an der zahlreiche Gäste teilnahmen, begrüßte auch Landrat Frank Matiaske die neue Infrastruktur als zukunftsweisend für den Kreis. Nach der offiziellen Begrüßung durch Alexander Wissmüller erhielten die Gäste bei einer Fahrt mit einem E-Bus sowie einer Vorführung an den Ladepunkten praktische Einblicke in die neue Technik. „Wir erleben aktuell einen grundlegenden Systemwechsel im öffentlichen Nahverkehr – weg vom fossilen hin zum elektrischen Antrieb. Auch der Odenwaldkreis geht diesen Weg konsequent mit“, betonte Landrat Matiaske. „Mit dem neuen Ladepark schaff-

fen wir eine zentrale Voraussetzung dafür, die Elektromobilität im Busverkehr erfolgreich umzusetzen.“

Bereits seit 2016 beschäftigt sich der Odenwaldkreis intensiv mit alternativen Antrieben. Ein wichtiger Meilenstein war die 2021 gemeinsam von der Odenwälder Verkehrsbetriebe GmbH und der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

(OREG) beauftragte Machbarkeitsstudie zur Einsatzmöglichkeit von Bussen mit alternativen Antrieben im Odenwaldkreis, auf deren Grundlage die Firma Wissmüller die weiteren Schritte in Eigenregie unternimmt. So folgte im April 2025 schließlich die Bewerbung um Fördermittel für den Aufbau der Ladeinfrastruktur, die nun erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Anzeige

BÜROFLÄCHE ZU VERMIETEN
 Helmholtzstraße 1a, 64711 Erbach

Gesamtfläche: 149,33 m²

- moderner, barrierefreier Neubau (1.OG)
- bis zu 6 Büros (teilbar)
- Internetverbindung bis zu 1 Gigabit/s möglich
- Parkplätze vorhanden
- zentrale Lage mit guter Anbindung an ÖPNV

Weitere Informationen:
www.oreg.de/bueroelaechze-zu-vermieten/

Kontakt
 Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
 Herr Detlef Kuhn
 Tel.: 06062 9433-21
 E-Mail: d.kuhn@oreg.de



Hintergrund der Entwicklung sind auch europäische Vorgaben: Auf Basis der Clean Vehicles Directive müssen im Zeitraum von 2026 bis 2030 insgesamt 65 Prozent der neu zu beschaffenden Fahrzeuge als „saubere Fahrzeuge“ ausgeführt sein, ein erheblicher Anteil davon emissionsfrei. Diese Anforderungen fließen direkt in die Planungen für den neuen Verkehrsvertrag ein, der ab Januar 2030 gelten wird. „Der neue Verkehrsvertrag wird keine einfache Fortschreibung des bisherigen sein“, erklärte der Landrat. „Er wird deutlich stärker auf emissionsarme und emissionsfreie Antriebe ausgerichtet sein.“ Mit dem neuen Ladepark wird nicht nur die Grundlage für den Einsatz von Elektrobussen bereits im derzeit noch laufenden Verkehrs-Service-Vertrag geschaffen. Insgesamt sollen bis Ende 2029 sieben E-Busse in den Fuhrpark integriert werden.

Abschließend würdigte der Landrat das Engagement aller Beteiligten: „Mein besonderer Dank gilt der Firma Wissmüller und ihrem gesamten Team sowie den Verkehrsbetrieben im Odenwaldkreis. Sie stellen sich diesen anspruchsvollen Aufgaben mit großem Engagement und sind verlässliche Partner – gerade auch im sensiblen Bereich der Schülerbeförderung und der Anbindung unserer Ortschaften.“ Der neue Ladepark in Michelstadt sei damit nicht nur ein technisches Projekt, sondern ein entscheidender Baustein für die Mobilität der Zukunft im Odenwaldkreis.<<

Energieversorgung

Neues Baugebiet in Schaaheim

Erschließungsvertrag wird unterzeichnet



v.l.n.r.: Leon Filippi, (Projektleiter e-netz Südhessen), Hilmar Fach (Notar), Daniel Rauschenberger (Bürgermeister Schaaheim), Roland Andiel (Beigeordneter Schaaheim), Holger Klein (Vorstand e-netz Südhessen), Klaus Andres (Prokurist e-netz Südhessen), Dr. Mira Meyer (Abteilungsleiterin Regionale Flächenentwicklung e-netz Südhessen). Foto: ENTEGA AG

VON PRESSESTELLE ENTEGA


Schaaheim. Schaaheim schafft neuen Wohnraum: Am 10. April unterzeichneten die Gemeinde und die e-netz Südhessen den Vertrag zur Erschließung eines rund 1,5 Hektar großen neuen Baugebietes. Hier entstehen rund 19 Grundstücke für Einzel- und Doppelhäuser mit einer Größe zwischen 420 und 620 Quadratmeter. Zusätzlich wird ein Grundstück für ein Tinyhouse mit einer Fläche von 220 Quadratmetern angeboten. „Auf dem Bürgergel“ ist das vierte Baugebiet, das die Gemeinde Schaaheim gemeinsam mit

der e-netz Südhessen entwickelt. Die technische Erschließung ist zur Jahresmitte 2026 geplant.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit der e-netz Südhessen weiteren Wohnraum in Schaaheim zu schaffen. Bei der Vergabe achten wir besonders auf soziale Aspekte, indem wir beispielsweise Familien vorrangig behandeln“, so Bürgermeister Daniel Rauschenberger. Holger Klein, Vorstand der e-netz Südhessen, ergänzt: „Mit dem neuen Baugebiet schreiben e-netz Südhessen und Schaaheim ein weiteres Kapitel in der erfolgreichen Zusammenarbeit.“<<

Anzeige

ERLEBNIS BERUFE




**Was passt zu mir?
 Unterstützen Sie junge Menschen dabei, genau das herauszufinden!**

Nicht nur gucken, sondern mitmachen:
 Regionale Unternehmen aus allen Branchen bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in typischen Berufsaufgaben auszuprobieren zu können.

Seien Sie dabei und präsentieren Sie Ihre Berufe.
 Anmeldung über den QR-Code oder über www.bso-mi.de/schule/erlebnis-berufe/

**Wann: Freitag, 28.08.2026
 08:00 - 16:30 Uhr**

**Wo: Berufliches Schulzentrum
 Odenwaldkreis (BSO), Michelstadt**



Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiete: Odenwaldkreis
Auflage: 39.800 Exemplare
Erscheinungsweise: 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | Ina gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

26-jährige junge Frau, berufsorientierter Schulabschluss, sucht im Raum Michelstadt Quereinstieg in die Pflege. Ich bringe großes Interesse an der Arbeit mit Menschen, Einfühlungsvermögen sowie Lernbereitschaft mit und bin motiviert, mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln. **Chiffre: 2026-73**

Junge Frau bietet Unterstützung im Raum Höchst in Reinigung oder Küche. Bin ab sofort verfügbar von montags bis freitags von 9:30 bis 13:00 Uhr. Flexibel, motiviert und sorgfältig. **Chiffre: 2026-74**

Akademikerin sucht im Raum Lützelbach den beruflichen Teilzeiteinstieg in Küche oder Service. Ich bin motiviert, zuverlässig und lernbereit. **Chiffre: 2026-75**

Echter Odenwälder (32) mit türkischem Hintergrund sucht Ausbildungsplatz im Verkauf. Ich bin technisch versiert, en-

gagiert und zuverlässig. Führerschein ab Herbst 2026. **Chiffre: 2026-76**

18-jährige Bewerberin aus Höchst sucht ab 1.8.2026 Ausbildungsplatz als Verkäuferin, bevorzugt im Bereich Textilien. Ich bin ambitioniert, zuverlässig und bereit, mich voll einzubringen. **Chiffre: 2026-77**

Industriekaufmann, 59 Jahre, mit Führerschein und PKW sucht Neustart, bevorzugt im Bereich Logistik. Sehr gute Sprachkenntnisse (Englisch C1, Französisch B2), digital affin und vertriebsorientiert. **Chiffre: 2026-78**

22-jähriger Ukrainer sucht Ausbildung oder Arbeit im Bereich Logistik im Raum Höchst-Erbach. Ich bin motiviert, zuverlässig und lernbereit. **Chiffre: 2026-79**

Ukrainische Frau (47) bietet Klavierunterricht im Raum Michelstadt und

Erbach an. Erfahrung im Musizieren vorhanden. **Chiffre: 2026-80**

38-jährige Juristin aus der Ukraine sucht eine Tätigkeit im Büro oder in der Verwaltung. Ich habe eine sorgfältige Arbeitsweise, Erfahrung in Dokumentenbearbeitung sowie einen Führerschein. **Chiffre: 2026-81**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Pflege

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Raluca Suciu mit Abschluss als staatlich anerkannte Altenpflegehelferin

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Beim Pflegezentrum Odenwald hat Raluca Suciu ihre einjährige Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Die alleinerziehende zweifache Mutter hat die theoretische Ausbildung in der Berufsfachschule für Pflege und Altenhilfe in Heidelberg absolviert und die praktische Ausbildung beim Pflegezentrum Odenwald in der Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt mit einem Praxiseinsatz in der Stationären Pflegeeinrichtung der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl eingesetzt. Als Praxisanleiterinnen haben Melanie Trautmann, Pflegedienstleiterin Ambulant, und Katja Keimel, Pflegedienstleiterin Stationär, sie maßgeblich unterstützt. Daher sind die beiden Ausbilderinnen auch besonders glücklich über den sehr erfolgreichen



Herzlich gratuliert wurde Raluca Suciu zum bestandenen Examen von Geschäftsführer Michael Vetter, Pflegedienstleiterin der Ambulanten Pflege Melanie Trautmann (r.) und der Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege Katja Keimel (l.). Foto: Pflegezentrum Odenwald

Berufsabschluss. Nach ihrer Ausbildung hat Raluca Suciu jetzt einen unbefristeten Anstellungsvertrag in Vollzeit beim Pflegezentrum Odenwald in der Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt erhalten.

Geschäftsführer Michael Vetter bedankt sich bei den beiden Praxisanleiterinnen, die schon viele Auszubildende erfolgreich begleitet haben, dass sie neben den täglichen Herausforderungen zusätzlich in der Pflegeausbildung Verantwortung übernehmen. Bestätigt wurde die gute Arbeit der ambulanten Pflegeeinrichtung erneut bei einer regulären Qualitätsprüfung im letzten Monat mit einem sehr guten Ergebnis.

Die praktischen Erfahrungen sowie das Fachwissen in der Ambulanten und Stationären Pflege gibt das Pflegezentrum Odenwald in Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI an pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen weiter. Dazu kommen Pflegefachkräfte in die eigenen Räumlichkeiten. Termine können unter 06062 9408-19 für alle Kommunen des Odenwaldkreises (außer Höchst) vereinbart werden.

Zu einer Informationsveranstaltung am 24. September um 18 Uhr in Oberzent zu den Themen Pflegeversicherung und Einstufung durch den Medizinischen Dienst wird bereits jetzt eingeladen. Dort referieren Angela Scheil, ehemalige Pflegedienstleiterin, und Geschäftsführer Michael Vetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei der Veranstaltung können Fragen gestellt und Termine für ein Beratungsgespräch vereinbart werden. Wie immer gibt es einen „Gruß aus der Küche“.

Wer Interesse an einer Ausbildung oder sonstige Fragen hat, kann sich an Melanie Trautmann telefonisch unter 06062 9408-31 oder Katja Keimel unter 06068 7599-505 werktags von 8 Uhr bis 16 Uhr wenden.<<

Anzeige

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AM GZO

Chill-out-Area & Fotoecke

Klinikführung

Donnerstag, 28.05.2026, 16:00 - 19:00 Uhr

SCHICHTWECHSEL - NEXT GENERATION

Eingangshalle im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

Arbeit und Soziales

Integration durch Sprachförderung

„MInA – Migranten-Integration in Arbeit“ unterstützt beim Einstieg in den Arbeitsmarkt



Hiunel Shafieva, Sprachvermittlerin der InA gGmbH (mittig) mit Teilnehmenden der Maßnahme MInA. Foto © InA gGmbH

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Gute Deutschkenntnisse sind oft der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. Genau hier setzt die Maßnahme „MInA – Migranten-Integration in Arbeit“ der InA gGmbH an, die im Auftrag des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis durchgeführt wird. Ergänzend wird die Maßnahme im Rahmen von BQS+ (Berufsqualifizierende Sprachförderung Plus) umgesetzt. Sie hat das Ziel, Geflüchtete durch die Verbindung von Sprachförderung, Vermittlung sozialer und beruflicher Kompetenzen sowie arbeitsmarktnaher Qualifizierung nachhaltig in Beschäftigung zu integrieren und ihnen eine mittel- bis langfristige Perspektive zu eröffnen.

Seit ihrer Einführung im Jahr 2016 im Zuge der verstärkten Flüchtlingszuwanderung unterstützt das Projekt Menschen mit Migrationshintergrund dabei, ihre Chancen auf eine berufliche Perspektive in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Ursprünglich für syrische Geflüchtete konzipiert, steht die Maßnahme heute Teilnehmenden aus verschiedenen Herkunftsländern offen, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG beziehen. Die aktuell laufende Maßnahme läuft Ende April aus und wird anschließend fortgeführt.

Im Mittelpunkt steht eine praxisnahe, berufsbezogene Sprachförderung. Die Teilnehmenden erwerben zunächst alltagsnahe Deutschkenntnisse, um sich sicher im täglichen Leben orientieren zu können. Darauf aufbauend werden sie mit grundlegenden Strukturen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes vertraut gemacht und gezielt auf den beruflichen Einstieg vorbereitet. Bewer-

bungstrainings und arbeitsmarktorientierte Inhalte unterstützen sie dabei, ihre individuellen Perspektiven zu entwickeln.

Die Sprachvermittlung erfolgt dabei nach modernen didaktischen Ansätzen. Durch den Einsatz von Szenendidaktik werden realitätsnahe Alltagssituationen – etwa Bewerbungsgespräche, Arztbesuche oder Gespräche am Arbeitsplatz – gezielt eingeübt. Gleichzeitig ermöglicht ein binnendifferenzierter Unterricht, auf die unterschiedlichen Sprachstände der Teilnehmenden individuell einzugehen. Konkrete Beispiele und praxisorientierte Übungen fördern das aktive Sprachhandeln und Erleichtern den Transfer in den Alltag und das Berufsleben.

Ein zentrales Anliegen ist es, sprachliche Hemmschwellen abzubauen und die Teilnehmenden zu mehr Selbstvertrauen im Umgang mit der deutschen Sprache zu ermutigen. „Wir möchten die Teilnehmenden darin bestärken, Deutsch aktiv zu sprechen und Unsicherheiten zu überwinden – ganz nach dem Motto: raus aus der Komfortzone der Muttersprache und hinein ins Ausprobieren und Anwenden der deutschen Sprache“, erklärt Hiunel Shafieva, Sprachvermittlerin der InA gGmbH.

Die Maßnahme findet montags bis freitags in zwei Gruppen statt, die vormittags und nachmittags unterrichtet werden. Begleitet werden die Teilnehmenden von zwei Sprachvermittler*innen sowie einem hauptverantwortlichen Maßnahmencoach. Die Maßnahme „MInA (Migranten – Integration in Arbeit)“ wird von der Europäischen Union und aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets (aqb) des Landes Hessen gefördert.“<<

Anzeige

Kostenfreies Gründungsseminar für Einsteiger

am **Mittwoch, 03.06.2026**
ab **16:00 Uhr**

im Haus der Wirtschaft
Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Großer Konferenzraum 2. OG